

Finanzielle und volkswirtschaftliche Bedeutung der ISZL für den Kanton Zug

1. Inwiefern entlastet die ISZL die Zuger Gemeinden finanziell?

Bei vollem Schulbetrieb (aktuell knapp 1200 SuS) entlastet die ISZL die einzelnen Gemeinden unterschiedlich stark. Im Moment sind etwa 74% der ISZL-Familien im Kanton Zug wohnhaft. Die folgenden wichtigen Punkte sind unter Berücksichtigung dieses Aspektes zu betrachten.

- Es ist davon auszugehen, dass die SuS, die nicht (mehr) bei der ISZL unterrichtet werden können, die öffentliche Schule in den verschiedenen Gemeinden besuchen und damit diese Gemeinden unterschiedlich stark finanziell belasten würden.
- Aufgrund des Bildungsberichts aus dem Jahr 2018 und Angaben aus weiteren Quellen sowie einer mündlichen Rücksprache mit der Bildungsdirektion kann davon ausgegangen werden, dass die durchschnittlichen Kosten pro SuS über alle Stufen hinweg (inklusive der gymnasialen Sekundarstufe II) im Jahr 2025 ca. CHF 28,000 - 33,000 betragen.
- Einzelne Gemeinden wären möglicherweise nicht mehr in der Lage, das aktuelle Unterrichtsniveau beibehalten zu können, müssten SuS der ISZL zusätzlich aufgenommen werden.
- Unter Annahme von 1,000 SuS und Durchschnittskosten von CHF 30,500 / SuS, reduziert die ISZL die finanzielle Belastung der Gemeinden um insgesamt mindestens CHF 30 Millionen pro Jahr. Über die Zeitdauer des Darlehens von 20 Jahren ergäbe dies einen finanziellen Mehrwert von CHF 600-700 Millionen. Ungefähr CHF 444-518 Millionen (74% der Familien sind im Kanton Zug wohnhaft) davon würden damit dem Kanton Zug, den Gemeinden und schliesslich den Gemeindemitgliedern für andere Projekte zur Verfügung stehen. Hinzu kommen die Einnahmen aus dem Darlehen.
- ISZL hat für das Schuljahr 2024-25 einen Kantonsbeitrag in Höhe von CHF 1.167 Mio. erhalten (nach Abzug des Anteiles, der an die Eltern der SuS geht).
- Wenn man dann zusätzlich die Steuerzahlungen der Familien der SuS der ISZL SuS, den erhöhten Wirtschaftsertrag über die Erweiterung des Talentpools oder Sekundäreffekte (zusätzlich geschaffene Stellen im Kanton) mit einrechnet, wird dieser Betrag noch einmal deutlich höher.
- Das Darlehen kostet den Kanton Zug und die Zuger Gemeinden nichts, generiert aber einen signifikanten und nicht nur finanziellen Mehrwert.
- Die ISZL bietet ein qualitativ hochstehendes und international anerkanntes Bildungsangebot, welches eine ideale Ergänzung für die öffentliche Schulbildung im Kanton Zug darstellt.

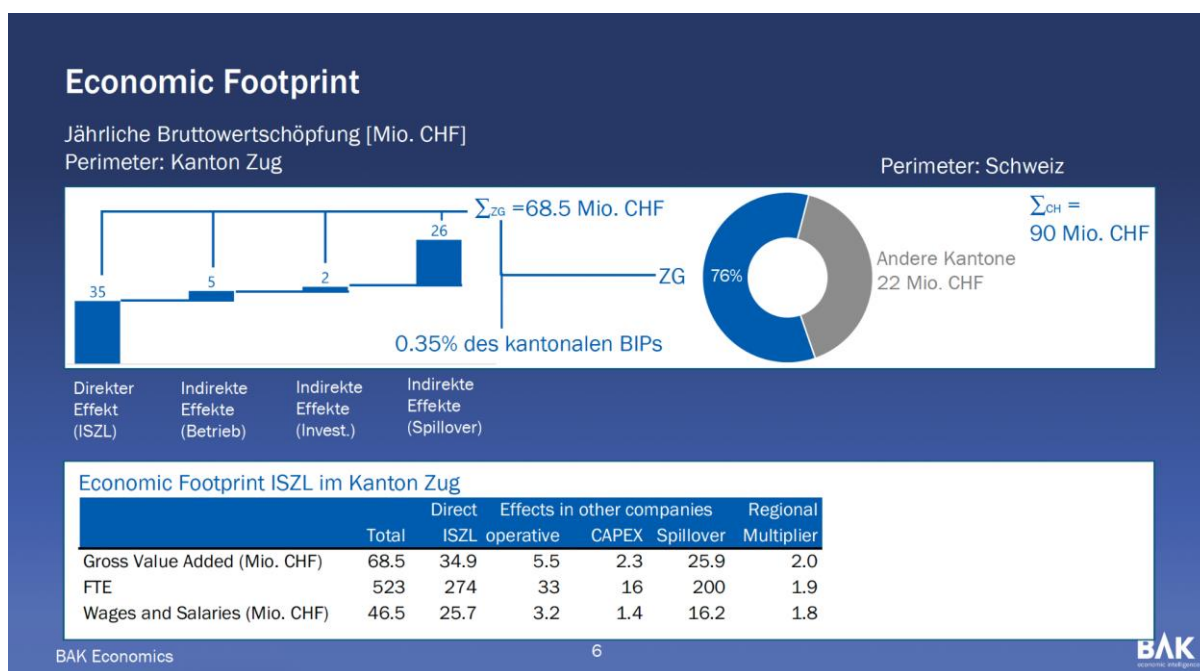
2. BAK Economics-Studie (2022): Detaillierte Wirtschaftliche Auswirkungen der ISZL auf Basis der Schuljahre 2019/20 und 2020/21

Im Jahr 2022 hat die ISZL eine Studie bei BAK Economics in Auftrag gegeben. Die folgenden Punkte geben einen Einblick dazu, dass die ISZL ein wichtiger Wirtschaftsfaktor im Kanton Zug ist.

Wichtige Bemerkung: Die Zahlen zur ISZL (z.Bsp.: Anzahl Mitarbeitende) gehen auf das Jahr 2022 zurück, sind aber im Wesentlichen nach wie vor stimmig.

ISZL - Jährlicher “Economic Footprint” (Direkt + Indirekt; Schulbetrieb; Kanton Zug) - siehe auch Grafik aus dem BAK Report:

- Bruttowertschöpfung total (BWS): 68.5 Mio. CHF (0.3% des kantonalen BIPs).
- Beschäftigung: 523 Vollzeitäquivalente (FTE, 0.6% der kantonalen Arbeitsplätze).
- Löhne: 46.5 Mio. CHF (0.5% der kantonalen Löhne).
- Direkte Effekte (ISZL selbst): BWS 35 Mio. CHF, 317 FTE (Top-25-Arbeitgeber in der Privatwirtschaft), Löhne 26 Mio. CHF.
- Indirekte Effekte (Betrieb, Investitionen, Spillover): BWS 34 Mio. CHF, FTE 206, Löhne 20 Mio. CHF – durch Einkäufe, Konsum der Angestellten und Schülerfamilien.
- Multiplikator: Jeder Franken direkte BWS erzeugt 1 Franken indirekt; jeder ISZL-Beschäftigte schafft 0.9 FTE anderswo.
- Steuereffekte: Pro Beitragsfranken der öffentlichen Hand generiert die ISZL CHF 71 BWS und CHF 0.81 CHF Einkommenssteuern für den Kanton / die Gemeinden.



Quelle: BAK Economics; Report “Die volkswirtschaftliche Bedeutung der Internationalen Schule Zug & Luzern (ISZL) im Kanton Zug; 2022

Zusätzliche Effekte durch Campus-Erweiterung (basierend auf dem vorliegenden Projekt Middle School 2025)

Grobe Projektdimensionen:

- Gesamtinvestitionsvolumen für erste Bauphase: ca. CHF 65 Mio.
- Finanzierung: ca. CHF 35 Mio. möglich aus Eigenmitteln der ISZL und Hypotheken der Zuger KB und der Luzerner KB; CHF 15 Mio. Darlehen vom Kanton Zug.

- Fokus: Erweiterung Middle/High School Campus in Hünenberg, inkl. öffentlich nutzbarem Mehrzweckgebäude (wobei das Mehrzweckgebäude erst in Phase zwei gebaut wird); Ausbau bestehende Cafeteria; Erstellung einer Tiefgarage
- Umsetzung geplant über fünf Jahre: 2026–2030

Annahmen zu den Effekten aus der Campus-Erweiterung für den Kanton Zug (jährlicher “Economic Footprint”):

- **Angepasste Effekte (prospektiv, real):**
 - Bruttowertschöpfung total (BWS): CHF 29-32 Mio. (0.15% des kantonalen BIPs).
 - Beschäftigung: 70-77 Vollzeitäquivalente (FTE; 0.75% der kantonalen Arbeitsplätze).
 - Löhne: CHF 19-21 Mio. (0.2% der kantonalen Löhne).
- **Gesamteffekt (Schulbetrieb + mögliche Erweiterung):**
 - Verstärkt die Standortattraktivität um 10–20% über 10 Jahre (BAK: Höhere Integration, Talentpool).
 - Steuereffekte: 5–7 Mio. CHF p.a. (angepasst an Wachstum).

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass die Fakten den bedeutenden strategischen Wert des Darlehens unterstreichen, welches verzinst und innerhalb von maximal 20 Jahren vollumfänglich zurückbezahlt wird und für den Kanton Zug (und damit die Zuger Gemeinden) völlig risikofrei einen substantiellen finanziellen Mehrwert generiert (z.Bsp.: Zinseinnahmen, Steuereinnahmen, reduzierte Bildungskosten, ...). Eine einmalige und willkommene Win-Win-Situation für die Einwohner der betroffenen Gemeinden, die gemeindlichen und kantonalen Schulen, den Kanton Zug und die ISZL. Mit dem Darlehen entlastet der Kanton Zug somit indirekt die öffentlichen Finanzen massiv und unterstützt gleichzeitig die Gemeinden und das wirtschaftliche Wachstum.

Zug, 28. Oktober 2025